

LETTERA Brief-Nr. 94 – März 2019

INFORMATIONEN von amicitia für amicitia

Cari amici, liebe Freunde, liebe Leser,

leider kommt dieses Mal die Lettera ein paar Tage später wie gewohnt. Manchmal steckt der Teufel im Detail und es kann einfach nichts termingerecht auf den Weg gebracht werden.

Aus dem Rechenschaftsbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung geht hervor, was unser Verein im letzten Jahr veranstaltet hat und was uns im kommenden Jahr erwarten wird.

Alles in allem eine positive Bilanz. Aber – und das will ich hier auch noch einmal hervorheben – der Vorstand braucht Verstärkung durch jüngere Mitglieder, die sich einbringen hinsichtlich der zu bewältigenden Aufgaben. Vor 40 Jahren, als ein großer Teil von uns in den Verein eintrat, waren wir eben noch jünger und hatten mehr Energie. Das Altern geht an keinem vorbei.

Wie im Kalender vermerkt, erfreuen sich alle Reisen guter Nachfrage und sind zum überwiegenden Teil ausgebucht. Einzig die Sprachreise kann zum einen wegen zu geringer Beteiligung und zum anderen aufgrund der Erkrankung von Marianne Stahl nicht durchgeführt werden.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Hedda Schumacher bedanken, die den postalischen Versand der Lettera in Händen hat. Das bedeutet, dass sie die Lettera vom Drucker abholt, eintütet und zur Post bringt. Es wäre einfacher und kostengünstiger, wenn wir Ihnen die Lettera elektronisch zusenden.

Wenn Sie also eine E-Mail-Adresse haben, informieren Sie uns.

Und... falls Sie dann doppelt die Lettera – also sowohl mit der Post als auch per Mail erhalten, ignorieren Sie es oder Sie geben die Zeitung einem Bekannten, der sich vielleicht auch für amicitia e.V. interessiert.

„Fehler werden gemacht von denen die etwas tun – nur wer nichts tut, kann keine Fehler machen“.

Ich wünsche Ihnen Allen im Namen des Vorstands einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest!

Ihre/Eure Birgitt Fuhr

Inhalt:

- Seite 1: In eigener Sache – Kalender
Seiten 2 - 4: Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden von der Mitgliederversammlung am 20. Februar 2019
Seite 5: Passignano-Preis f. Marcello – Bericht über Kalabrien
Seite 6: Kalabrien u. Rezept, Mitgliederbewegung, Geburtstage, Impressum

Calendario - Kalender

Reisen 2019

Frühlingsreise ins Veneto

mit Hans-Peter Klein
vom 03.05.- 12.05.2019

Es sind noch Plätze frei!

Programm Lettera 92 – Seite 3

„Wandern zum Winzer im Chianti“

mit Marcello & Irene
vom 05. – 12.05.2019

AUSGEBUCHT

(Warteliste)

Kulturreise nach Umbrien

mit Michael Müller

AUSGEBUCHT

Herbstreise an den Bolsena-See

mit Marcello & Irene -08.09.–16.09.19

Programm Lettera 93 - Seite 8

Es sind nur noch Doppelzimmer frei!

Die Sprachreise mit Marianne Stahl

findet nicht statt

Stammtisch

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.30 h

Restaurant & Pizzeria „Alt Wiesbaden“

Kurt-Schumacher Ring 17

65197 Wiesbaden – Tel.: 0611 442606

(gegenüber Feuerwache)

Ordentliche Mitgliederversammlung am 20. Februar 2018

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Michael Müller

Cari amici,
die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung erfolgte satzungsgemäß mit Lettera 93 - Dezember 2018.

Im vergangenen Jahr sind leider einige unserer Mitglieder verstorben. Stellvertretend für alle seien an dieser Stelle vier langjährige Mitglieder genannt: Gerhard Eilers, Peter Hartherz, Arnold Kramer, Valentin Wagner.

Zurzeit haben wir - unser deutsch-italienischer Freundschaftsverein Amicizia e.V., Wiesbaden - 347 Mitglieder. Die meisten, ca. 95 %, mit Wohnsitz in Wiesbaden und der näheren Umgebung.

Im vergangenen Jahr haben wir 23 Mitglieder durch Austritte bzw. Tod verloren. Jedoch sind 19 Neueintritte zu verzeichnen. Das ist erfreulich, wenn man sich den ständig steigenden und relativ hohen Altersdurchschnitt unserer Mitglieder bewusst macht. Auch wir vom Vorstand sind uns dessen bewusst; denn das Älterwerden macht nicht vor uns Halt.

Seit der Mitgliederversammlung am 2. Februar 2018 fanden 4 Vorstandssitzungen statt. Dank an alle Vorstandsmitglieder, die die Arbeit des Vereins über Jahre regelmäßig erledigen. Ein ganz besonderer Dank gilt Hans-Peter Klein, der die ganze Büroarbeit für unseren Verein, die Mitgliederverwaltung sowie die Beitragszahlung abwickelt. Beginnen möchte ich meinen Bericht mit unseren Veranstaltungen in chronologischer Reihenfolge bzw. mit Veranstaltungen, die wir mit finanziell unterstützt oder mit organisiert haben.

In meinem Bericht werde ich mich kurzfassen; denn die Details können Sie in den einzelnen Ausgaben der Lettera vom letzten Jahr nachlesen, die jeweils aufgeführt sind. Dank an dieser Stelle Birgitt Fuhr für ihre Arbeit mit der Lettera.

Die **erste Veranstaltung** war der italienische Musik- und Tanzabend am **1. September 2018** „Notte Romantica Italiana“ hier im Kaisersaal. Dieses Fest haben wir nicht nur für unsere Mitglieder sondern auch für die in unserer Stadt lebenden italienischen Mitbürger veranstaltet.

An dieser Stelle erlaube ich mir einen kurzen Exkurs, der mir für ein besseres Verständnis nämlich das Selbstverständnis des Vereins wichtig ist:

Unsere Vereinsarbeit dient nach unserer Satzung und den Vorstellungen der Vereinsgründer dem besseren Verständnis zwischen Italienern und Deutschen - nicht nur in Italien mit/bei unseren Reisen sondern speziell hier in unserer Stadt Wiesbaden. Ich erinnere mich noch genau an die kritischen Worte, als unser Verein (ich war damals Schriffführer) Mitte der 80er Jahre, anfang von einem kleinen deutsch-italienischem Verein, derzeit mit ca. 30-40 Mitgliedern schnell zu wachsen. In den ersten Jahren hatte etwa ein Drittel der Mitglieder italienische Wurzeln. Damals, bei den Neueintritten vieler deutscher italophiler Freunde hieß es: „**Ihr seid ja ein Deutscher Verein**“. Aus diesem Grund blieben viele Italiener Wiesbadens unserem Verein Amicizia fern.

Umso erfreulicher ist es, dass in den letzten Jahren unser Verein Amicizia langsam wieder bei den Italienern in unserer Stadt einen guten Namen hat.

Das hat sicherlich etwas auch mit unserem sozialen Engagement für die Comunità Cattolica Italiana zu tun. Dazu später mehr. Zurück zu unserem Fest am **1. September**: Bedauerlicher Weise waren nur ca. 100 Gäste, davon etwa ein Drittel Italiener, an diesem Abend anwesend, die zu mitreißender italienischer Musik feierten und tanzten. Die Vorbereitungen und der Service wurden hauptsächlich von den italienischen Landsleuten übernommen. Das hat es über 30 Jahre nicht mehr gegeben. Einzelheiten Lettera 93, Seite 3.

Am **12. und 13. Oktober** waren die Sänger des **Coro Cima Ucia** nicht zum ersten Mal in Wiesbaden zu Gast. Dieses Mal hatte das Mandolinenorchester Naurod den Chor eingeladen.

Unser Dank gilt ganz besonders unserem **Vereinsmitglied Elke Buths**, die als Vorsitzende des Mandolinenorchesters Musikfreunde Naurod, die Organisation und Arbeit mit dem Besuch sowie den beiden Veranstaltungen in Wiesbaden-Naurod übernommen hatte. Wir können auf zwei gelungene Veranstaltungen zurückblicken. Wer dort war, kann dies bestätigen. Einzelheiten Lettera 93, Seite 7.

Zur gleichen Zeit, vom **11.-14. September** war das **Kammerorchester der WMK/ WMA** mit unserer finanziellen Unterstützung und Planungshilfe in San Miniato. Die 17 jungen Musikerinnen und Musiker des Orchesters haben nach zwei Proben mit unseren Freunden vom Coro Monsignor Cosimo Balducci am Samstagabend, dem 13. September - ein wunderbares Konzert im Dom von San Miniato gegeben. Dieses Konzert, im sehr gut besuchten Dom von San Miniato, wurde aus Anlass der 25-jährigen musikalischen Zusammenarbeit mit dem Chor aus San Miniato und dem Orchester der WMK/WMA veranstaltet. Meine Rede im Dom von San Miniato ist in der Lettera Nr. 93, Seite 6, nachzulesen.

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2018, war unser traditioneller **Adventskaffee**, der am **9. Dezember 2018 – 2. Adventssonntag**, im Kaisersaal des Bürgerhauses stattfand. Begleitet wurde dieser Nachmittag mit musikalischen Darbietungen von Schülern und Studierenden der WMK/WMA. Auch zu diesem Anlass konnten wir wieder unsere italienischen Freunde aus Wiesbaden begrüßen. Auch war der neue Gemeindepfarrer, Don Giuseppe, mitgekommen. Wie in den vergangenen Jahren, war es ein gelungener und rundum harmonischer Nachmittag für alle Teilnehmer, Mitglieder und Freunde.

Ich möchte kurz noch auf unsere letzte Veranstaltung eingehen: die „**Klingende Weinprobe**“, die am **08. Februar 2019 im Kulturforum**, in den Räumen der WMK stattfand: es war eine Reise durch 8 Weinregionen Italiens. Kredenz wurden 8 italienische Weine und ein Imbisssteller mit verschiedenen italienischen Köstlichkeiten. Musikalisch begleitet wurde der Abend von hervorragenden jungen Künstlern der WMK/WMA. Die Teilnehmer dieses Abends waren begeistert und bezaubert vom Zusammenspiel von Musik und Wein.

Vergessen sind dann die Arbeit mit der Planung und der Vorbereitung, wenn es ein gelungener Abend war.

Diese „Klingende Weinprobe“ war die vierte Co-Produktion dieser Art mit der Wiesbadener Musik- und Kunstschule und bedauerlicherweise vielleicht auch die letzte.

Für alle Veranstaltungen gilt **mein Dank** allen den Vereinsmitgliedern, die bei der Organisation und Durchführung mitgewirkt haben. Leider sind es immer die gleichen Helferinnen und Helfer und nur zu wenige.

Hier zur **Erklärung** für unsere neuen Mitglieder:

Anfang der 90 Jahre haben wir von Amicizia die Zusammenarbeit mit der WMK/ WMA begonnen. Daraus ist über die Jahre etwas Einmaliges gewachsen.

Im Frühling 1993 war ein ganzes Sinfonieorchester der WMK/WMA unter der Leitung von unserem Mitglied Christoph Nielbock zum ersten Mal in Italien zu einem Konzert; damals mit der „Schola Cantorum Romanum di Rosignano“. *Rosignano ist ein Städtchen südlich von Livorno.*

Bis zum Oktober 2018 hat das Sinfonieorchester oder das Kammerorchester mit unserer Unterstützung 15 Konzertreisen in die Toskana mit 6 verschiedenen Chören unternommen. Dorthin sind die jungen Musikerinnen und Musiker gereist, nicht nur um das Land und die gute Küche kennen zu lernen sondern um gemeinsam mit den Chorsängerinnen und Sängern etwas zu erarbeiten. Am Ende der wenigen (2-4) gemeinsamen Proben stand immer ein gutes Ergebnis: ein Erfolg - ein wunderbares Konzert und anschließend eine gemeinsame Feier. In diesen Tagen gab es intensive Begegnungen und man lernte gegenseitig unterschiedliche Mentalitäten und Kulturen kennen.

Da ich immer zu den Konzerten dabei war, kann ich Ihnen dies glaubhaft versichern.

Als Gegenbesuch haben vier dieser Chöre in Wiesbaden, im Kloster Eberbach, im Dom von Geisenheim, Taunusstein, Offenbach und Rennerod gemeinsam mit dem Orchester der WMK sieben Konzerte gegeben. Wer dabei war, wird sich sicher gern an eines dieser Konzerte erinnern.

Die vielen italienischen Chorsänger haben sich bei uns in Wiesbaden immer gut betreut gefühlt. Wir haben uns immer bemüht gute Gastgeber zu sein und „Bella Figura zu machen“.

Wir haben damit nicht nur die Musik, die WMK sondern auch unsere Stadt und unseren Verein in Italien, in der jeweiligen Region, bekannt gemacht.

Solche großen Projekte konnten und können aber nur gelingen, wenn Menschen sich dafür einbringen.

Ein damals junger Direktor der WMK, Christoph Nielbock, der leider im Herbst dieses Jahres in seine verdiente Rente geht, war der Motor und das Segel dieser Projekte.

Was wir mit und bei diesen 21 Austauschprojekten erlebt haben ist einmalig und bedarf sicher einer gesonderten Würdigung.

Ob und wie eine Zusammenarbeit mit der WMK/WMA in Zukunft aussehen wird, steht in den Sternen und hängt von dem neuen Direktor/in der WMK ab.

Mit unseren, von Amicizia veranstalteten **Reisen** im letzten Jahr konnten wir wieder **neue Mitglieder** gewinnen und mit den Überschüssen unsere kulturellen und sozialen Projekte unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich für unseren **Mitgliederstammtisch** werben, der jeden zweiten Mittwoch eines Monats ab 18.30 h im Restaurant & Pizzeria „Alt Wiesbaden“, Kurt-Schumacher Ring 17, stattfindet.

Nun zu den von uns im letzten Jahr unterstützten sozialen Projekten:

Wir haben die **Reise** einer Schülergruppe von 28 Schülern zwischen 8 und 16 Jahren der **Bodelschwingschule** vom 15. -23. September 2018 unterstützt. Acht Lehrerinnen und Lehrer waren als Betreuer der behinderten Kinder dabei. Mein Dank an Birgitt Fuhr und unseren Walter. Einzelheiten Lettera 93 (Seiten 3-4).

Seit sieben Jahren haben wir die **Italienische Gemeinde** in Wiesbaden bei deren **sozialen Aufgaben mit 3.500 € unterstützt**.

Mit diesen Mitteln konnte im vergangenen Jahr 13 italienischen Familien mit insgesamt ca. 50 Personen in konkreten Notlagen geholfen werden, die sich in diesen Situationen gerne – wie in Italien üblich - an die Kirchengemeinde wenden.

Ausblick 2019:

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein großes **musikalisches Austauschprojekt** stemmen:

Im Juli wird der „Chor Five Seasons“ und die „Band Sinfonie“ eine Konzertreise in die Toskana unternehmen.

Auch dieses Projekt wollen wir in diesem Jahr kräftig mit unterstützen.

Es steht noch in den Sternen bzw. muss von uns geklärt werden, inwieweit wir in diesem Jahr wieder unseren **traditionellen Adventskaffee** am 2. Advents-Sonntag im Kaisersaal durchführen können. Die Frage stellt sich, ob und in welcher Form die Zusammenarbeit mit der WMK weiter möglich ist.

Zur **Unterstützung italienischer Mitbürger in Wiesbaden**, die sich in einer Notlage befinden, wollen wir auch in diesem Jahr wieder **€ 3.500** bereitstellen.

Darüber hinaus wollen wir einen Einmalbetrag für die Jugendarbeit der **Comunità Cattolica Italiana** spenden.

An dieser Stelle, kurz vor dem Ende meines Berichtes **Dank** an alle **Helfer** bei unseren Veranstaltungen, bei dem **Versand** der **Lettera**, für jede Hand und auch jedes Wort, das uns im letzten Jahr unterstützt hat.

Meinen besonderen Dank an alle meine Mitstreiter/innen aus dem Vorstand. Ohne deren Arbeit würde der Verein nicht leben und arbeiten können. Dank an alle.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

NEUIGKEITEN:

Am 30. Januar 2019 informierte **Marcello** den Vorstand per E-Mail mit, dass er am 16. Dezember 2018 von der Gemeinde Tavnarnelle den **“Passignano-Preis”** erhalten hat. Diese Ehrung erhielt er für den sozialen und kulturellen Einsatz über 40 Jahre mit dem Verein AMICIZIA e.V. Wiesbaden. Bei der Vorstandssitzung am 20. Februar 2019 sowie der anschließenden Mitgliederversammlung wurde dazu gratuliert.

Diejenigen, die die Wiesbadener Tageszeitungen lesen, haben sicher die Seite 14 gelesen, wo der folgende Artikel erschien:

“Eine Auszeichnung für die Freundschaft”

Marcello Caldori erhält “Il Passignano”

Wiesbaden (IS). *Ob Bambi, Echo, Saltburger Stier oder auch der Oscar, es gibt viele Auszeichnungen, die man in die Hand nehmen kann. So einen Preis hat jetzt auch Marcello Caldori bekommen, der ehemalige Wirt des Sonnenberger Bürgerhauses. Seine Heimatstadt, Tavernelle Val di Pesa hat ihm “Il Passignano” verliehen, eine Büste für den Kaminsims. Sie ist nach dem in Tavernelle geborenen Maler der Spätrenaissance, **Domenico Cresti**, benannt, der “Passignano” genannt wurde und im Stil Tintoretts berühmte Zeitgenossen porträtierte.*

Die Auszeichnung bekam Caldori, weil er über Jahrzehnte die Freundschaft vieler Wiesbadener zu Bewohnern in der Toskana beförderte, Marcello selbst ist ein Europäer mit zwei Heimatländern.

Dem Artikel angehängt ist ein Foto von Toth, welches Marcello mit der Büste“ vor den Kaminsims“ zeigt.

EINE WUNDERSCHÖNE UND INTERESSANTE REGION IM SÜDWESTEN ITALIENS IST:

Kalabrien – Die gebirgige Stiefelspitze

Strategisch günstig zwischen dem Tyrrhenischen Meer und dem Ionischen Meer liegt Kalabrien mit der Hauptstadt Catanzaro.

Gerade wegen seiner Lage sind nach Kalabrien seit Menschengedenken fremde Herrscher gekommen und haben das Land mit besiedelt. Es waren Griechen, Germanen, Araber, Franzosen und Spanier.

Der Einfluss der Griechen prägt diesen Landstrich heute noch. Es gibt ganze Dörfer, die neben der Amtssprache, dem Italienischen, griechisch sprechen. Man spricht vom sog. Grecanico. (Übrigens wird auch heute noch in Apulien griechisch von vielen Apuliern als Dialekt gesprochen.

Kleine malerische Bergdörfer, inien- und Olivenhaine, grüne Wälder und weiße Sandstrände prägen die Landschaft zwischen den Meeren. Viel Kultur und eine Traumlandschaft, abgesehen von sehr freundlichen Menschen.

Unter der südlichen Sonne gedeihen mit die besten italienischen Zitrusfrüchte, Feigen, Aprikosen, Pflaumen, Mandeln und Bergamotten, eine Pomeranzenart, die sehr gesund ist und den Blutdruck senken soll und aus der man ein ätherisches Öl für die Parfümherstellung gewinnt.

Berühmt sind auch die Auberginen und die roten Zwiebeln aus Tropea. Im vergangenen Jahr war ich in Tropea und konnte einige Köstlichkeiten vor Ort probieren. Ein Genuss – aber auch scharf!

Se non é picante, non é calabrese. (“Wenn es nicht scharf ist, ist es nicht kalabrisch.”)

Die Küche ist sehr vielseitig und nicht alles ist scharf.

Da das Gemüse üppig wächst, spiegelt sich dies in einer Reihe von Gerichten wieder.

Beliebt sind Gemüsesuppen, angedickt mit Pasta.

Übrigens, hat diese oft seltsame Formen und entsprechend merkwürdige Namen.

So gibt es Bezeichnungen, die übersetzt etwa "Frauenlocken", "Priesterohren" und "Engelshaar" bedeuten.

Und wenn jetzt der Appetit gekommen ist, nachstehend ein einfaches, leckeres kalabresisches Rezept:

Melanzane al Funghetto Gedünstete Auberginen

2 mittlere Auberginen waschen, trocknen und in 1 cm dicke Scheiben schneiden, in ein Sieb legen, mit Salz bestreuen, 1 Std. ziehen lassen und mit Küchenpapier trocknen.

6 EL Olivenöl in einer großen Pfanne erhitzen,

2 gehackte Knoblauchzehen und die Auberginen hinzugeben.

15 – 20 Min. dünsten u. zwischendurch wenden, mit

frisch gemahlenem Schwarzen Pfeffer bestreuen und **2 EL gehackte frische Petersilie** untermischen.

Auf diese Art und Weise zubereitetes Gemüse eignet sich als Beilage zu Fleisch oder Fisch.

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich:

*Karin Hasselbach
Hans-Joachim Kranz*

Benvenuti

Zu ihrem "besonderen Geburtstag" alles Gute, Glück und Gesundheit:

Tanti auguri

März 2019

*Margrit Dinkheller
Brigitte Eichhofer
Renate Giebel
Bruno Hirsch
Karin Kaufmann
Ursula Schwarzhaupt
Martha Vogel*

April 2019

*Gothlinde Lang
Heide Koppe
Hans-Jürgen Kroll
Anita Wagner*

Mai 2019

*Dieter Graulich
Reinhold Longen
Ursula Maus
Karl Schneider*

Der Vorstand gratuliert allen, die in diesen Monaten Geburtstag haben, sehr herzlich!

Impressum:

Zuschriften:
Reiseberichte, Vorschläge, etc. an:
Birgitt Fuhr – „Lettera“
65201 Wiesbaden
Tel.: 0611-2044728

Auflage: 300
Druck: BKS GmbH, 65203 Wiesbaden
Tel. 0611-92850-0

Amicizia e.V. im Internet: www.amicizia.de
E-Mail: Info@amicizia.de